

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

an wieder das ganze Haus Stachemberg beim alten Glauben seiner Ahnen war.

Er erwarb 1640 Wagenberg, 1651 Reidharting, 1666 Eferding, Wimsbach, Eschelberg und Lichtenhag; in Niederösterreich Frehenstein, Mittschönegg, Voikenhof, Krumnuzbaum, Aggstein, Auhof, Thurnstein, Zeilern, Hobbattendorf und das große Freihaus in Wien, das nach ihm Konradswörth benannt wurde.

Konrads ältester Sohn ist Heinrich Ernst Rüdiger Graf von Starhemberg, der tapfere Vertheidiger Wiens 1683 gegen die Türken, der dafür dem Wappenschilde ein lorbeerumwundenes Schwert, einen Türkenkopf und den Stefansthurm als hellglänzende Gemmen einfügte.

Da der heldenmüthige Marschall keine Kinder hatte, so ging das Majorat auf seine Stiefbrüder Franz Ottokar und Thomas Gundaker über, von welcher jeder wieder eine Linie gründete:

1. Die Linie Franz Ottokar auf Eferding und 2. die des Thomas Gundaker im Mühlkreise, welche jetzt allein noch fortkblüht.

Die Linie Franz Ottokars besaß Eferding, Wagenberg, Schönbichl, Aggstein und Konradswörth; sie kaufte noch dazu die Grafschaft Schaumberg und 1726 Gisttötenau. Graf Johann Ernest, der erste Sproße dieses Zweiges, wurde in Ansehung seiner großen Verdienste um den Staat von der Kaiserin Maria Theresia am 13. November 1765 in den erbländischen und durch Kaiser Josef II. am 18. November desselben Jahres in den Reichsfürstenstand erhoben, erblich nach dem Rechte der Erstgeburt; diese Linie ist noch die fürstliche.

Fürst Johann Ernest kaufte zu seinem großen Besitze noch die Herrschaft Erlaa und Abgersdorf bei Wien, das Malteserstift Stroheim bei Eferding 1790, Senftenberg in Niederösterreich und Hartham bei Mföven, gab aber dafür Wimsbach und Reidharting weg.

Seinem Sohne und Nachfolger wurde vom deutschen Bundestage am 18. August 1825 der Titel „Durchlaucht“ verliehen und dessen Sohn, Georg Adam, schloß am 7. April 1860 die fürstliche Linie. Das Majorat mit der Fürstenwürde ging nun auf die zweite Linie, die des Thomas Gundaker, Herr der Herrschaften Schloß Haus, Reichenstein über.

Der Gründer dieser zweiten Linie ist der genannte Graf Gundaker Thomas, welcher Schloß Haus und Reichenstein mit Greiffenberg erkaufte hatte. Ihm verdankt Pregarten die Errichtung eines Benefiziums, der Kirche Wartberg war er ein äußerst freigebiger Patron und der Kaiserin Maria Theresia treuester Rath, des Reiches mächtigste Stütze.

Zu den zwei ererbten Gütern Eschelberg und Lichtenhag erwarb Gundaker Thomas Haus, Reichenstein sammt Greiffenberg und das Erb-Marschallamt brachte ihm die damit verbundenen Herrschaften Oberwallsee und in Niederösterreich Senftenberg ein.